



Bildquelle: Privtes Bild Nicole Kaufmann, mit KI bearbeitet

Martinsbote Galgenen

Pfarrblatt September 2026

Wein-Chil(l)e – Kirche anders erleben

Weinverkostung in der Kirche – Freitag, 25. September

Kein Getränk kommt, neben Wasser, in der Bibel so oft vor wie der Wein. Er steht für Fest und Fülle, für Freundschaft und Übermut – und in jeder Eucharistiefeier steht er auf dem Altar. Grund genug, ihm einmal in Ruhe nachzugehen:

«dem Wein-Werden und dem Wein-Sein»

Eine Fachperson nimmt uns mit, vom Rebberg ins Glas: Wie aus Trauben Wein wird, was ein guter Tropfen braucht und woran man ihn erkennt. Dazu degustieren wir regionale Weine – und wer Gefallen findet, kann sie im Anschluss gleich mit nach Hause nehmen.

Ein Abend zum Schauen, Riechen, Probieren und Verweilen. Mitten in der Kirche – dort, wo der Wein ohnehin zu Hause ist.

Freitag, 25. September, 19.30 Uhr
Kirche St. Martin – Galgenen



Eintritt Frei – Kollekte

**Pastorale Mitarbeiterin
und Pfarreileitung:**

Corinne Mäder

Natel: 079 819 84 32

Mail: pastoralarbeit@kg-galgenen.ch

Pfarr-Administrator

Br. Patrik Schäfli

Sakristan

Adelbert Hüppin

Natel: 079 902 90 37

Sekretariat

Daniela Ebnöther

Katholisches Pfarramt

Kirchweg 1, 8854 Galgenen

Telefon: 055 440 13 94

Mail: sekretariat@kg-galgenen.ch

Homepage: www.kg-galgenen.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 9.00–11.30 Uhr

***Aktuelle Termine können auch immer
auf unserer Homepage nachgeschaut
werden.***

Für Ihre Agenda...

...besondere Anlässe im Monat September 2026

– Sonntag, 6. September, Segensfeier

09.30 Uhr Familiengottesdienst mit den 1. Klassen. Diesen Gottesdienst wird Jolanda Schnorf gemeinsam mit den Erstklässlern mitgestalten. Anschliessend Chiläkafi im Martins-Träff

– Sonntag, 13. September, Ministranten-Gottesdienst

10.00 Uhr In dieser Familienfeier werden die neuen Ministranten aufgenommen, und die abtretenden verabschiedet. Musikalisch begleitet wird die Feier vom Jugendchor unter der Leitung von Adeline Marty. Im Anschluss sind alle Angehörigen zum gemeinsamen Brunch im Martins-Träff eingeladen.

– Sonntag, 20. September, Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

09.30 Uhr Die Feier wird musikalisch von unseren Kantoren umrahmt.

– Freitag, 25. September, Wein-Chil(l)e – Kirche anders erleben

19.30 Uhr In der Pfarrkirche St. Martin, gemütliche Wein-Degustation (siehe Seite 2)

– Sonntag, 27. September

09.00–12.00 Uhr Sonntagskafi für ALLI im Martins-Träff, zum gemütlichen Schwatz bei Kaffee und Kuchen.

Unsere Gottesdienste

Sonntags

09.30 Uhr Gottesdienst

Werktagsgottesdienste

Mittwoch und Samstag:
Eucharistiefeier um 09.30 Uhr

Beerdigungsgottesdienste

Nach Vereinbarung

Gedächtnisgottesdienste:

Mittwoch, Samstag und Sonntag

Beichtgelegenheit

Nach Vereinbarung jederzeit möglich.

Gottesdienste im September 2026

2. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier
mit Pater Thomas Reji

5. Samstag

09.30 Eucharistiefeier
mit Pater Thomas Reji

6. 23. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier
mit Pater Thomas Reji
Segensfeier mit den 1. Klassen
von Galgenen
Kollekte für die Aufgaben
des Bistum Chur

9. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier
mit Diakon Beat Züger

12. Samstag

09.30 Eucharistiefeier
mit Priester vom Kloster Uznach

13. 24. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
mit Inna Praxmarer
Verabschiedung und Aufnahme
der Ministranten
Musikalisch begleitet vom
Jugendchor unter der
Leitung von Adeline Marty
Kollekte für die Ministranten
von Galgenen

16. Mittwoch

Hl. Kornelius und hl. Cyprian
09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Thomas Rellstab

19. Samstag

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Thomas Rellstab

20. 25. Sonntag im Jahreskreis

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Thomas Rellstab
Musikalisch begleitet von
den Kantoren
Bettagsskollekte für
Seelsorgeprojekte in der Schweiz,
und für Seelsorgerinnen/-er
in Notlagen, IM

23. Mittwoch

Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)
09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Thomas Rellstab

26. Samstag

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Thomas Rellstab
Dreissigster von Urs Kessler

27. 26. Sonntag im Jahreskreis

Tag der Migrantinnen und Migranten
09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
mit Inna Praxmarer
Kollekte für «migratio»
09.00–12.00 «Sunntigskafi für ALLI»
im Martins-Träff

30. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Thomas Rellstab

**Im Glauben an die Auferstehung
haben ihr Leben vollendet:**



Lisä (Elsbeth) Mächler-Mächler

Geboren am: 06. November 1949

Gestorben am: 01. Juli 2026

Beerdigt im engsten Familienkreis

Ruth Hiestand-Billo

Geboren am: 07. Februar 1949

Gestorben am: 08. Juli 2026

Beerdigt am: 15. Juli 2026

Der Herr ist nahe allen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben. Psalm 34,19

«JA» zur Ehe sagten:



Am 6. Juni 2026

In der Pfarrkirche St. Martin in Galgenen

**Isabelle Schwitter geb. Ehrler,
und Adrian Schwitter**, aus Galgenen

Am 10. Juli 2026

In der Antoniuskapelle Schwendenen, Siebnen

**Marina Zenhäusern, geb. Mächler,
und Sven Zenhäusern**, aus Galgenen

*Wir wünschen den Paaren Glück, Gesundheit
und Gottes Segen.*

**Mit dem Sakrament der Taufe
haben wir in die Gemeinschaft
der Kirche aufgenommen und
wünschen der Familie Gottes
Segen:**



Fiona Meier

Getauft am 14. Juni 2026 in der Jostenkapelle
in Galgenen, Tochter von Sylvie Reutimann
und Rolf Meier, Galgenen

*Denkt an den menschlichen Körper: Er hat
viele verschiedene Teile, und jeder Teil hat
seine besondere Aufgabe; aber der Körper
bleibt deshalb doch einer. Genauso ist es mit
uns: Obwohl wir viele sind, bilden wir durch
die Verbindung mit Christus ein Ganzes. Wir
stehen zueinander wie Teile, die sich gegen-
seitig ergänzen. Römer 12, 4-5*

STIFTJAHRZEITEN

im Monat September 2026

Sonntag, 6. September

Alois Schätti-Schnellmann,
Hinterbergstrasse 78, Galgenen

Sonntag, 20. September

Josef Rüttimann-Bless,
Unterfeldhof 4, Galgenen

Kirchen- und Beerdigungskollekten / Spenden



Im Monat Juni 2026

- | | |
|--|------------|
| 4. FRONLEICHNAM
Für die Jostenkapelle | Fr. 200.10 |
| 7. Für die Kirche in Not | Fr. 110.55 |
| 14. Für die Flüchtlingshilfe
CARITAS | Fr. 96.90 |

Im Monat Juli 2026

- | | |
|---|------------|
| 5. TANNLIGARTEN
Für die Ausgaben
des Anlasses | Fr. 236.60 |
| 12. Für Papstkollekte/
Peterspfennig | Fr. 181.50 |
| 19. Für die Jubla Galgenen | Fr. 390.90 |
| 26. Für die Glückskette Schweiz,
Erdbebenopfer von Venezuela | Fr. 277.60 |

Beerdigungen:

- Beerdigungskollekte vom 25.04.2026
Für die Maria Immerhilf
Kapelle Fr. 323.90

Spenden im Monat Juni und Juli:

- Einzelspende für die Pfarrkirche Fr. 40.—
(20.—, 20.—)
 - Einzelspende für
Maria Immerhilf Kapelle Fr. 30.—
(20.—, 10.—)
- Antoniusbrot: (Juni und Juli) Fr. 390.—

Ein herzliches Dankeschön für die grosszügigen Gaben 😊

Gebetsanliegen im September

des Papstes

Für die Sorge um Wasser
Wir beten um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben.

der Schweizer Bischöfe

Durch Arbeit kann der Mensch die Welt verändern, verbessern und sich selbst verwirklichen. Wir beten zu Gott für die Arbeitslosen, dass sie die Kraft und Energie finden, ihre Arbeitssuche fortzusetzen.

Abschied, die Tür zur Zukunft

(Manfred Hinrich)

Bei meinem Abschiedsgottesdienst am 9. August durfte ich eine grosse Dankbarkeit und Verbundenheit von ganz verschiedenen Menschen aus der Dorfgemeinschaft und sogar noch darüber hinaus erfahren! Das hat mich mehr als nur gefreut, vor allem auch die grosse Teilnehmerschar hat mich überrascht!

Vielen Dank besonders auch dem Kirchenrat und dem Seelsorgeteam, den Lektorinnen und Lektoren, den zahlreichen Ministrantinnen und Ministranten, dem Kirchenchor, der Frauen- und Müttergemeinschaft, den beiden Musizierenden, dem Sunntigskafi-Team, den vielen Freiwilligen und nicht zuletzt dem immer präsenten Adi!

Vorbereiten mussten sich auch alle, die persönliche Worte an mich und die Pfarrei richteten: Corinne Mäder, Denise Schaub, Armin Fässler und der ewig unverlegene Toni Rüttimann! Ihnen allen einen besonderen Dank, ebenso für die vielen Geschenke, den prächtigen Blumenstrauss und all die handschriftlichen Gedanken und Wünsche!

Ich hoffe natürlich, dass der Abschied tatsächlich eine Tür öffnet in eine gute Zukunft mit vielen guten Leuten, viel gutem Willen und vielen helfenden Taten.

Macheds guet und blibed gsund!

Patrik
(Br. Patrik Schäfli, Pfarr-Administrator)

Impressionen Firmung 2026







Ministrantenausflug nach Rust

Am Samstag, dem 6. Juni 2026 machte sich die Ministrantengruppe schon früh morgens auf den Weg in den Europapark. Die Vorfreude war bereits bei der Abfahrt gross, und nach der gemeinsamen Anreise erreichte wir schon bald unser Ziel in Rust.

Im Europapark verbrachten wir einen abwechslungsreichen und erlebnisreichen Tag. Ob rasante Achterbahnen, spannende Attraktionen oder gemütliche Rundgänge durch die verschiedenen Themenbereiche – für alle war etwas dabei. Neben dem Spass an den zahlreichen Fahrgeschäften kam auch das gemeinsame Erlebnis nicht zu kurz. Es wurde viel gelacht, erzählt und die Zeit miteinander genossen.

Die gute Stimmung begleitete die Gruppe durch den ganzen Tag. Viele nutzten die Gelegenheit, neue Attraktionen auszuprobieren oder ihre Lieblingsbahnen gleich mehrmals zu fahren. So entstanden zahlreiche schöne Erinnerungen, die den Ausflug zu einem besonderen Erlebnis machten.

Am Abend traten wir als Gruppe schliesslich die Heimreise an. Zwar waren alle etwas müde von den vielen Eindrücken, gleichzeitig aber auch zufrieden und glücklich über den gelungenen Tag. Mit vielen schönen Erinnerungen kehrte die Minischar wieder nach Galgenen zurück.

Salome Huber, Mini-Leiterin



Petrus ist wohl ein Galgener

Anders lässt sich das Prachtwetter kaum erklären, dass uns am 5. Juli zum alljährlichen Gottesdienst im Tannligarten geschenkt wurde. Bei vollen Tischen und strahlender Sonne machten wir uns Gedanken darüber, was unser Leben manchmal schwer macht – und wer uns hilft, es zu tragen: Freunde die zupacken und Jesus der verspricht, unsere Lasten mitzutragen.

Jung und Alt nahmen ihn beim Wort: Alle beschrifteten und bemalten Steine – mit Sorgen, aber auch mit Freuden. Die Kinder sammelten die Steine flink ein und brachten sie vor den Altar. Denn vor Gott dürfen wir alles bringen, das Schwere wie das Bunte.

Als dann noch die Alphörner von Analisa Eb-nöther und Yvonne Patrias erklangen, war das heimelige Tannligarten-Gefühl perfekt. Seinen würdigen Abschluss fand der Morgen bei feiner Wurst mit Brot, Getränken, feinem Kuchen und dem Kafi mit dem gewissen Etwas.

Ein herzliches Dankeschön den Familien Schätti und Schwyter und allen Helferinnen und Helfern, die diesen Gottesdienst möglich gemacht haben. Petrus, wir zählen auch nächstes Jahr auf dich!

Religionspädagogin i.A., Christina Mariño



Fotos Sibylle Schwyter



Wallfahrt nach Einsiedeln, 21. Juni 2026

Bei besten Wettervoraussetzungen startete um 4.00 Uhr in der Früh bei der Jostenkapelle eine stattliche Gruppe von ca. 30 Personen (inkl. den diesjährigen Firmanden) den Weg nach Einsiedeln. Unterwegs herrschte eine grossartige Gruppendynamik. Geführt und begleitet wurde die Gruppe von Corinne Mäder. In den Pausen haben wir uns verpflegt und bekamen Impulse, die wir auf die nächste Wegetappe mitgenommen haben und mit dem einen oder andern Wanderpartner uns darüber nachgedacht und ausgetauscht haben. So wurde diese Wanderung zu einem echten Pilgern. In Willerzell haben alle ein feines Frühstück genossen. Anschliessend ging es mit dem Schiff über den See, was ebenfalls zu einem kleinen Highlight dieses Anlasses geworden ist.

Nachdem die Gruppe von der anderen Seeseite den restlichen Weg zum Kloster Einsiedeln zurückgelegt hat, wurden sie schon von den Gottesdienstbesuchern – welche direkt angereist waren – herzlich begrüsst. Im Gottesdienst wurde ein interessanter Bogen zum Pilger-Thema «Dem Glauben Beine machen» gespannt, vielen Dank an Br. Patrik für die schöne Feier.

Ein herzliches Dankeschön allen Pilgern die uns begleitet haben, wie auch allen Gottesdienstbesuchern. Wir schätzen diese Gemeinschaft sehr, und sie macht den Anlass zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Seelsorge-Team, Pfarrei Galgenen





Sunntigskafi für ALLI



Am **Sonntag, 27. September,**
9.00 bis 12.00 Uhr

öffnen wir im Martins-Träff
unsere Türen für Sie
und freuen uns
über Ihren Besuch 😊

...immer am letzten Sonntag
im Monat

*Sunntigskafi-Team
und FMG-Galgenen*

*Obwohl sie nicht einmal
hundert Jahre alt werden,
bereiten sich die Menschen
Sorgen für tausend Jahre.*

Chinesisches Sprichwort



Öffnungszeiten

«Ludothek der March»:

Mittwochnachmittags

16.00 bis 18.00 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat

von 9.00 bis 11.00 Uhr,

ausgenommen im Dezember!

Während den Schulferien und allgemeinen
Feiertagen bleibt die Ludothek geschlossen!

Krabbelgruppe:

Jeden Montagmorgen zwischen 9.00 und
11.00 Uhr treffen sich Kinder im Alter von 0 bis
5 Jahren mit ihren Eltern oder Grosseltern im
Singsaal des alten MZG Galgenen. In den
Schulferien und allgemeinen Feiertagen findet
keine Krabbelgruppe statt.

Auskunft/Anmeldung:

Tanja Letsiuk, Natel 078 697 95 55

Spielgruppe Teddybär:

Ab dem 3. Altersjahr haben Sie die Möglichkeit,
ihr Kind in die Spielgruppe Teddybär zu geben.
In der Spielgruppe lernen die Kinder, ihren
Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden.
Die Spielgruppe befindet sich im Schul-Con-
tainer an der Martinsstrasse 1a in Galgenen.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten
Sie bei: Angela Lüönd, Buechlistrasse 11,
Galgenen, Telefon 078 757 10 70.

Mittwoch, 16. September 2026, Jahresausflug ins Muotathal

08.00 bis 17.30 Uhr

Anmeldefrist ist abgelaufen, aber auf Anfrage
hat es evtl. noch Platz.

(Susanne Suter, Natel 079 472 91 58,
suter.susanne@bluewin.ch)

*Weitere Informationen entnehmen Sie bitte
der Presse oder der Homepage
(www.fmg-galgenen.ch)!*

**Wir alle leben
unter dem
gleichen
Himmel,
aber wir
haben nicht alle
den gleichen
Horizont**

KONRAD
ADENAUER





Unsere Tochter schenkte uns ihren alten Computer, nachdem sie sich einen neuen gekauft hatte. «Aber erwartet nicht zu viel», warnte sie uns. «Er ist alt, langsam und kann nicht viel speichern.» Mein Mann und ich sahen uns an, grinsten und sagten: «Genau wie wir!»

Ein Ferkel ist allein zu Hause. Gelangweilt geht es herum und guckt sich alles an. Plötzlich entdeckt es eine Steckdose und bleibt überrascht stehen. Dann fragt es mitleidvoll: «Haben Sie dich eingemauert?»

«Mami, kannst du mir fünfzig Rappen für einen alten Mann geben?» Die Mutter ist gerührt. «Das ist aber lieb von dir, Kurt. Wo ist der alte Mann denn?» Kurt strahlt: «Er steht vor dem Supermarkt und verkauft Glacen.»

Meine Grossmutter versuchte krampfhaft, ihren neuen Rasenmäher in Gang zu bringen. Während sie sich fragte, warum das Ding nicht funktionierte, sah mein fünfjähriger Cousin aus sicherer Entfernung zu. «Ich würde ihr schon helfen», sagte er, «aber Kinder sollten nicht zu nah herankommen.» Grossmutter lächelte amüsiert und meinte, er dürfe schon kommen, sie passe ja auf ihn auf. Darauf stiefelte der Kleine erleichtert herbei – und erklärte ihr, wie sie erst einmal die Kindersicherung lösen müsse...

Ein Mann kam eines Tages in die Bar eines ziemlich heruntergekommenen Hotels. Die Farbe blätterte von den Wänden, ein einziger Gast sass an der Theke. Um ein wenig mit ihm ins Gespräch zu kommen, fragte mein Mann: «Und wie lange müssen Sie hier noch absitzen?» «Fünf Jahre habe ich schon hinter mir», antwortete der Mann. «Ich bin der Geschäftsführer.»

Als allein-erziehende Mutter erklärte ich meinem 6-jährigen Sohn, ich müsse ihn bei Tagesmüttern unterbringen, weil ich Geld für unser tägliches Brot, die Miete und anderes verdienen müsse. Einmal war er dabei, als ich an einem Automaten Geld bezog. Da meinte er: «Warum gehst du arbeiten, wenn du hier Geld bekommst?»

«Papa, wo liegen die Bahamas?» fragte Peter. Darauf der Vater: «Weiss ich doch nicht... Du weisst ja, dass man nie etwas findet, wenn deine Mutter aufgeräumt hat!»

«Wie schrecklich, dass Sie nicht laufen können!» wendet sich eine Dame an einen Bettler. «Trotzdem ist es immer noch besser, lahm zu sein als blind!» «Ich bin ganz Ihrer Meinung, liebe Frau! Als ich noch blind war, bekam ich ständig Hosenknöpfe statt Geld!»